

Botschaft

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die
Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1908
(I. Serie).**

(Vom 20. März 1908).

Tit.

Wir haben die Ehre, Ihnen folgende Nachtragskreditbegehren für das laufende Jahr (I. Serie) zu unterbreiten :

Zweiter Abschnitt.

Allgemeine Verwaltung.

D. Bundeskanzlei Fr. 1465

II. Material.

f. Dienstkleidung Fr. 1465

Einigen Weibern und Garderobiers der Bundesversammlung müssen pro 1908 Uniformen geliefert werden. Da es leider übersehen worden ist, den hierfür notwendigen Kredit ins Budget für 1908 aufzunehmen, wird es notwendig, dies hier nachzuholen.

E. Bundesgericht Fr. 300

II. Gerichtskanzlei.

b. Gerichtssekretäre Fr. 300

Bei Aufstellung des Budgets sind irrtümlicherweise nur 4 Sekretäre als zum Bezuge der gesetzlichen dreijährigen Alterszulage berechtigt gezählt worden, während es in Wirklichkeit 5 sind.

Dem betreffenden Sekretär ist vor zwei Jahren eine Erhöhung der Anfangsbesoldung bewilligt worden, und es wurde nun aus Versehen diese Gehaltserhöhung als Anfangstermin für die Berechnung der normalen dreijährigen Alterszulage angenommen, während richtigerweise, wie das Bundesgericht in Ausübung der ihm in Art. 8 des Besoldungsgesetzes eingeräumten Befugnis prinzipiell beschlossen hat, derartige nachträgliche Erhöhungen der Anfangsbesoldung bei der Berechnung der gesetzlichen Alterszulagen nicht zu berücksichtigen sind.

Dritter Abschnitt.

Departemente.

B. Departement des Innern.

VII. Bundesanstalten für Wissenschaft und

Kunst Fr. 15,000

Kreditübertragung.

3. Anstalt für Prüfung von Baumaterialien:

Möblierung der neuen Räume Fr. 15,000

In der dritten Serie der Nachtragskredite pro 1907 bewilligten Sie uns eine Summe von Fr. 20,000 für Möblierung der neuen Räume der Materialprüfungsanstalt. Infolge unerwarteter, bedeutender Verspätung der Umbaute gelangten von diesem Betrage im verflossenen Rechnungsjahre nur Fr. 5000 zur Verwendung; der Rest musste vorläufig noch unbenutzt gelassen werden. Um Sie nun nicht neuerdings mit einem eigentlichen Nachtragskreditbegehren behelligen zu müssen, erachten wir es als zweckmässig, obige Restanz von Fr. 15,000 als Kreditübertragung von 1907 auf 1908 zu behandeln.

IX. Verschiedenes Fr. 15,600

Kreditübertragung.

4. Schulwandkarte der Schweiz Fr. 14,100

Die ganze Kreditrestanz der Ausgabenrechnung der Schulwandkarte beträgt Fr. 14,609 und rührt her von einer Minderangabe von Fr. 509.10 auf den ordentlichen Posten für Auf-

ziehen, Spedition und Provision, sowie der Nichtverwendung des vorgesehenen Betrages von Fr. 14,100 für den Druck einer neuen Ausgabe der Karte. Das Übertragungsgesuch bezieht sich ausschliesslich auf diesen letztern Posten, der im Vorjahre deshalb nicht zur Ausgabe gelangte, weil der Kartenvorrat ein mehr wie genügender, selbst in das Jahr 1908 hineinreichender, noch war.

Neuer Kredit.

17. „Histoire de la Confédération Suisse“, Ausgabe in französischer Sprache des Werkes von Dr. Joh. Dierauer in St. Gallen Fr. 1500

Die Firma Payot & Cie., Verleger in Lausanne, beabsichtigt, eine französische Übersetzung des bekannten Werkes von Dr. Joh. Dierauer in St. Gallen als „Histoire de la Confédération Suisse“ herauszugeben. Das Werk, die Schweizergeschichte von ihrem Ursprunge an bis zum Jahre 1798 behandelnd, soll, wie die deutsche Ausgabe, in vier Bänden erscheinen, jeder Band zum Preise von Fr. 10. Die Durchführung des Unternehmens ist indessen mit derart grossen Kosten verbunden, dass sie nur dann zu bewerkstelligen ist, wenn der Firma Payot & Cie., soll sie nicht gerade mit Verlust arbeiten, finanzielle Hülfe geleistet wird. Es richtete dieselbe deshalb das Gesuch an uns, ihr entweder durch Subskription oder Verabfolgung eines Bundesbeitrages beizustehen.

Mit Rücksicht auf die Vorzüglichkeit und den hohen geschichtswissenschaftlichen Wert des Werkes, sowie im Hinblick auf dessen grosse nationale Bedeutung überhaupt, stehen wir denn auch nicht an, Ihnen das Gesuch in der Weise zu empfehlen, dass Sie uns die nötigen Mittel zur Subskription von je 150 Exemplaren eines jeden erscheinenden Bandes zur Verfügung stellen möchten. In obigem Betrage von Fr. 1500 haben wir nunmehr die Kosten der Erwerbung von 150 Exemplaren des I. Bandes berechnet. Für die weiter erscheinenden drei Bände werden wir seinerzeit die Mittel auf dem Budgetwege von Ihnen verlangen.

XI. Direktion der eidgenössischen Bauten Fr. 1,648,739

IV. Hochbauten Fr. 1,625,006

b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten . . Fr. 98,402

Kreditübertragungen . . Fr. 98,402

| | Kredit | Ausgaben | Restanz |
|---|---------|----------|---------|
| | Fr. | Fr. | Fr. |
| 1. Umbauten in den Gebäuden Nr. 8, 10 und 12 (Zollgebäude) an der Bundesgasse in Bern ¹ | 64,292 | 61,896 | 2,396 |
| 2. Einrichtung eines Dachzimmers in der Kaserne in Brugg ² | 1,000 | — | 1,000 |
| 3. Erstellung der elektrischen Beleuchtung in der Reitbahn und den Stallungen des Kavallerieremontendepots in Bern ³ | 6,500 | — | 6,500 |
| 4. Vergrößerung des Zollgebäudes in Fahy ⁴ | 27,000 | 123 | 26,877 |
| 5. Erstellung eines Wasch- und Holzhauses beim Zollgebäude in Burö ⁵ | 1,480 | 1,155 | 325 |
| 6. Ausserordentliche Instandstellungsarbeiten im Zollgebäude Chiasso-Strasse . . . ⁶ | 3,500 | 2,320 | 1,180 |
| 7. Vergrößerung des Zollgebäudes in Mon-Idée (Genf) ⁷ | 28,500 | 1,500 | 27,000 |
| 8. Vergrößerung des Zollgebäudes in Fossard ⁸ | 17,000 | 1,000 | 16,000 |
| 9. Ausserordentliche Instandstellungsarbeiten im Grenzwächterhaus Les Brenets . . ⁹ | 8,200 | — | 8,200 |
| 10. Erstellung einer Zisterne, etc. im Zollgebäude in Biaufond ¹⁰ | 3,000 | — | 3,000 |
| 11. Erstellung von Reliefs und Beleuchtungsarmen im Treppenhaus des Bundesgerichtsgebäudes in Lausanne . . . ¹¹ | 12,000 | 6,076 | 5,924 |
| Zusammen | 172,472 | 74,070 | 98,402 |

¹ Nachtragskredite I. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, II, 156.

II. 1907, 1907, IV, 260.

² Budget " pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 358.

³ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 360.

⁴ " " 1907, " 1906, V, 361.

⁵ Nachtragskredite I. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, II, 157.

⁶ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 362.

⁷ " " 1907, " 1906, V, 362.

⁸ " " 1907, " 1906, V, 363.

⁹ " " 1907, " 1906, V, 363.

¹⁰ " " 1907, " 1906, V, 363/4.

¹¹ Nachtragskredite II. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, IV, 261.

c. Neubauten Fr. 1,526,604

A. Kreditübertragungen Fr. 721,604

| | Kredit | Ausgaben | Restanz |
|--|---------|----------|---------|
| | Fr. | Fr. | Fr. |
| 1. Magazingebäude des Kriegsdepot in Brugg ¹ | 45,794 | 3,298 | 42,496 |
| 2. Gebäude für Explosivstoffe der Kriegspulverfabrik in Worblafen ² | 7,100 | 4,621 | 2,479 |
| 3. Zeughaus in Bellinzona . . . ³ | 58,000 | 2,711 | 55,289 |
| 4. Zeughaus Nr. II in Langnau . ⁴ | 14,306 | 11 | 14,295 |
| 5. Munitionsfabrik Altdorf; Landankauf und Umzäunungen ⁵ | 60,000 | 55,312 | 4,688 |
| 6. Sprengstoffmagazinei.d.Valle Leventina ⁶ | 20,000 | 215 | 19,785 |
| 7. Wohnhaus der eidgenössischen Liegenschaftsverwaltung im Oberberg bei Winkeln . ⁷ | 24,000 | 21,255 | 2,745 |
| 8. Zollgebäude in Lugnez . . . ⁸ | 35,000 | 987 | 34,013 |
| 9. Zollgebäude in Kleinhüningen ⁹ | 64,747 | 47,991 | 16,756 |
| 10. Bauplatz für ein Zollgebäude in Riehen ¹⁰ | 8,000 | 7 | 7,993 |
| Übertrag | 336,947 | 136,408 | 200,539 |

¹ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 370.

² " " 1907, " 1906, V, 370.

³ " " 1907, " 1906, V, 370/1.

⁴ Nachtragskredite I. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, II, 160.

⁵ Nachtragskredite II. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, IV, 261.

⁶ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 371.

⁷ " " 1907, " 1906, V, 371.

⁸ Nachtragskredite I. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, II, 160.

⁹ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 372.

Nachtragskredite I. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, II, 161.

¹⁰ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 372/3.

| | Kredit | Ausgaben | Restanz |
|---|---------|----------|---------|
| | Fr. | Fr. | Fr. |
| Übertrag | 336,947 | 136,408 | 200,539 |
| 11. Zollhaus in La Motta (Livignotal) ¹ | 8,143 | 6,774 | 1,369 |
| 12. Zollhaus in Melide ² | 44,000 | 16,610 | 27,390 |
| 13. Zollhaus in Camedo ³ | 61,500 | 22,195 | 39,305 |
| 14. Zollhaus in San Pietro ⁴ | 28,108 | 13,408 | 14,700 |
| 15. Zollhaus in Roggiana ⁵ | 18,184 | 14,848 | 3,336 |
| 16. Bauplatz für ein Zollgebäude in Caslano ⁶ | 1,800 | 1,319 | 481 |
| 17. Bauplatz für ein Zollgebäude in Laghetto di Pedrinato ⁷ | 3,550 | 739 | 2,811 |
| 18. Bauplatz für ein Zollgebäude in Ponte-Fallopia ⁸ | 3,760 | 1,054 | 2,706 |
| 19. Bauplatz für ein Zollgebäude in Pignora ⁹ | 3,300 | 30 | 3,270 |
| 20. Bauplatz für ein Zollgebäude in Breno ¹⁰ | 1,223 | 503 | 720 |
| 21. Grenzwachthaus in Veyrier ¹¹ | 12,000 | — | 12,000 |
| 22. Zollhaus in Soral ¹² | 51,500 | 29,974 | 21,526 |
| 23. Zollhaus in Chaney ¹³ | 61,000 | 27,337 | 33,663 |
| Übertrag | 635,015 | 271,199 | 363,816 |

¹ Nachtragskredite I. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, II, 161.

² Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 375/6.

³ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 376.

Nachtragskredite I. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, II, 161.

⁴ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 376/7.

Nachtragskredite I. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, II, 162.

⁵ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 377.

Nachtragskredite I. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, II, 161.

⁶ I. " " 1907, " 1907, II, 161.

⁷ " " " 1907, " 1907, II, 161 und 163.

⁸ " " " 1907, " 1907, II, 161 " 163.

⁹ " " " 1907, " 1907, II, 161 " 163.

¹⁰ " " " 1907, " 1907, II, 162.

¹¹ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 378.

¹² Bundesbeschluss betreffend Budget 1907, Bundesbl. 1907, I, 35.

¹³ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 378/9.

| | Kredit | Ausgaben | Restanz |
|--|-----------|----------|---------|
| | Fr. | Fr. | Fr. |
| Übertrag | 635,015 | 271,199 | 363,816 |
| 24. Grenzwachthütte am Pas de Chézery (Wallis) ¹ | 7,800 | 6,781 | 1,019 |
| 25. Zollhaus in Rolle ² | 54,000 | 88 | 53,912 |
| 26. Grenzwachthaus „Poile Chaud“ ³ | 7,800 | — | 7,800 |
| 27. Grenzwachthaus „Sur le Cruaz“ ⁴ | 7,800 | — | 7,800 |
| 28. Zollhaus in Meudon ⁵ | 39,000 | — | 39,000 |
| 29. Neues Postgebäude Bern ⁶ | 147,971 | 28,746 | 119,225 |
| 30. Postgebäude in Sarnen ⁷ | 89,293 | 88,289 | 1,004 |
| 31. Postgebäude in Chur ⁸ | 89,953 | 21,338 | 68,615 |
| 32. Weltpostdenkmal in Bern ⁹ | 78,000 | 18,587 | 59,413 |
| Zusammen | 1,156,632 | 435,028 | 721,604 |

B. Neue Kredite Fr. 805,000

1. Reitbahn Nr. 2 auf dem Beundenfeld in
Bern Fr. 88,000

Mit Beschluss vom 20. Dezember 1907 haben Sie uns ermächtigt, die Reitbahn des Kavallerieremontendepots auf dem Beundenfeld in Bern zu einer Doppelbahn ausbauen zu lassen. Wir stellen den hierfür eröffneten Kredit hier ein.

2. Kasernenstallungen in Thun Fr. 229,000

Wir setzen hier den Betrag des unterm 6./19. Dezember 1907 für den Bau neuer Stallungen auf dem Waffenplatz Thun bewilligten Kredites ein.

¹ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 377.

² „ „ 1907, „ 1906, V, 377.

³ Nachtragskredite I. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, II, 162.

⁴ „ „ I. „ „ 1907, „ 1907, II, 162.

⁵ „ „ I. „ „ 1907, „ 1907, II, 162.

⁶ „ „ I. „ „ 1907, „ 1907, II, 162.

⁷ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 380.

Nachtragskredite I. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, II, 162.

„ „ II. „ „ 1907, „ 1907, IV, 262.

„ „ I. „ „ 1907, „ 1907, II, 162.

⁹ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 380/1

3. Zeughäuser im Wallis und in Graubünden Fr. 488,000

Für den Bau von Zeughäusern im Wallis und in Graubünden ist uns durch Bundesbeschluss vom 20. Dezember 1907 ein Kredit von Fr. 488,000 eröffnet worden. Da diese Bauten im laufenden Jahre zur Ausführung gelangen sollen, so stellen wir den Betrag hier ein.

V. Strassen- und Wasserbauten Fr. 23,733

Kreditübertragungen Fr. 23,733

| | Kredit Fr. | Ausgaben Fr. | Restanz Fr. |
|---|---------------|-----------------|----------------|
| 1. Weganlagen für den Zolldienst längs des Doubs (Berner Jura) ¹ | 652 | 5 | 647 |
| 2. Hydrantenanlage und Kanalisation bei den Remontenstallungen auf dem Beundenfeld in Bern ² | 28,600 | 26,742 | 1,858 |
| 3. Tieferlegung der Wasserleitung für das Ökononomiegebäude an der Steghalde bei Thun ³ | 2,900 | — | 2,900 |
| 4. Wasserversorgung für das Zollhaus in Grosslützel ⁴ | 5,000 | — | 5,000 |
| 5. Wasserversorgung für das Zollhaus in Soral ⁵ | 3,600 | 2,737 | 863 |
| 6. Wasserversorgung für das Zollhaus in La Motta ⁶ | 7,000 | 5,400 | 1,600 |
| 7. Erstellung von Ufermauern beim Zollgebäude „au lac des Brenets“ ⁷ | 4,500 | — | 4,500 |
| 8. Postneubau in St. Gallen, Kanalisation ⁸ | 21,365 | 15,000 | 6,365 |
| Zusammen | 73,617 | 49,884 | 23,733 |

¹ Nachtragskredite I. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, II, 164.

² Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 384.

³ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 384/5.

⁴ Nachtragskredite I. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, II, 164.

⁵ Budget pro 1907, Bundesbl. 1906, V, 385.

⁶ " " 1907, " 1906, V, 385.

⁷ " " 1907, " 1906, V, 385.

⁸ Nachtragskredite III. Serie pro 1907, Bundesbl. 1907, VI, 197.

XII. Forstwesen, Jagd und Fischerei . . . Fr. 32,000

I. Forstwesen Fr. 32,000

**6. Bundesbeiträge an die Besoldungen und Tag-
gelder des Forstpersonals Fr. 30,000**

Die Rechnungsergebnisse pro 1907 über die Subventionierung der Besoldungen und Taggelder des Forstpersonals, die uns bei Aufstellung des Budgets 1908 noch nicht zur Verfügung standen, weisen eine beträchtliche Steigerung der daherigen Ausgaben auf gegenüber dem Jahr 1906, auf welche wir unsern Voranschlag stützten.

Während 1906 an 1140 Forstbeamte mit einem Gesamtgehalt von Fr. 1,576,527. 09 ein Besoldungsbeitrag von Fr. 311,849. 59 verabfolgt wurde, weist das Jahr 1907 1208 Beamte mit einem Gehalt von Fr. 1,739,335. 49 und einem Bundesbeitrag von Fr. 339,321. 15 auf.

Diese bedeutende Steigerung ist dem Ausbau der forstlichen Organisation in verschiedenen Kantonen und der damit verbundenen steigenden Zahl der beitragsberechtigten Beamten, sowie auch der Erhöhung der Besoldungen einer Anzahl derselben zuzuschreiben.

Um den daherigen Anforderungen für das laufende Jahr gerecht werden zu können, sehen wir uns veranlasst, den bezüglichen Budgetposten auf Fr. 350,000 zu erhöhen und zu diesem Zwecke um Genehmigung eines Nachtragskredites in obigem Betrage nachzusuchen.

**7. Bundesbeiträge an die Unfallversicherung des
Forstpersonals Fr. 2000**

Durch die seitens verschiedener Kantone eingeführte allgemeine Versicherung ihres Forstpersonals gegen Unfall hat sich die Zahl der versicherten Forstleute von 374 im Jahr 1906 auf 552 im Jahr 1907 gehoben und sind dementsprechend auch die Bundesbeiträge an die Unfallversicherungskosten von Fr. 4286. 58 im Jahr 1906 auf Fr. 6971. 37 pro 1907 gestiegen. Voraussichtlich werden noch weitere Kantone mit der allgemeinen Versicherung ihrer Forstbeamten folgen, so dass für 1908 jedenfalls auf eine Ausgabe an Bundesbeiträgen von Fr. 8000 gerechnet werden muss. Es liegt daher die Notwendigkeit vor, den bezüglichen Budgetposten von Fr. 6000 auf dem Wege des Nachtragskredites um Fr. 2000 zu erhöhen.

D. Militärdepartement.

A. Kreditübertragungen.

I. Verwaltung.

| | |
|---|---------------|
| J. Kriegsmaterial | Fr. 1,087,125 |
| 2. Neuanschaffungen | Fr. 859,794 |
| | |
| b. <i>Infanterie</i> | Fr. 362,365 |
| 4. Gebirgsausrüstung für Infanterie (1907 Budget; Bundesbl. 1906, V, 469) | Fr. 206,298 |
| 5. Versuche mit Maschinengewehren (1907 Nachtragskredit I; Bundesbl. 1907, II, 164; Nachtragskredit II; Bundesbl. 1907, IV, 268) | " 104,302 |
| 6. Versuche mit Fahrküchen für die Infanteriebataillone, für Infanteriemunitionswagen, für den Park und für Schanzzeugwagen (1907 Nachtragskredit I; Bundesbl. 1907, II, 175) | " 32,565 |
| 7. Distanzmesser (2:1907 Materialbudget; Bundesbl. 1906, III, 792 und Nachtragskredit I; Bundesbl. 1907, II, 175) | " 19,200 |
| | Fr. 362,365 |

Ad 4. Auf Beginn der Rekrutenschulen und der Einführungskurse der Gebirgsartillerie musste das Material hierzu in erster Linie fertiggestellt werden. Ferner erforderten die Versuche zur endgültigen Festsetzung der in grosser Zahl aufzustellenden neuartigen Modelle der Gebirgsausrüstung für Infanterie einen grossen Zeitaufwand, und es mussten vor Fabrikation der Bastsättel noch weitläufige Erhebungen über das Zahlenverhältnis der zu verwendenden Pferde und Maultiere gemacht werden. Auch blieben verschiedene Lieferanten mit ihren Lieferungen sehr im Rückstande, so dass die Beschaffung sämtlichen Materials im Laufe 1907 unmöglich war und nun erst im Frühjahr 1908 beendet werden kann.

Wir ersuchen Sie daher um Übertragung der Kreditrestanz auf 1908.

Ad 5. Der vorgesehene Versuchskurs mit Maschinengewehren konnte im Jahre 1907 noch nicht abgehalten werden, dagegen ist das Material bestellt. Die Kreditrestanz muss daher vorgetragen werden.

Ad 6. Für Versuchsmodelle von Fahrküchen und Infanteriemunitionswagen wurden zuzüglich der Kosten für Versuche Fr. 17,500 verausgabt. Für die Fortsetzung weiterer Versuche ersuchen wir um Vortrag obiger Kreditrestanz.

Ad 7. Die Fabrik konnte die Termine nicht einhalten; die bestellten 9 Distanzmesser werden erst im März abgeliefert, so dass ein Kreditvortrag notwendig wird.

d. Artillerie Fr. 302,573

3. Vorratsbestandteile (1907 Materialbudget; Bundesbl. 1906, III, 794) . Fr. 7,998

4. Fahrschulfahrwerke (1907 Materialbudget; Bundesbl. 1906, III, 794) " 101,600

8. Gebirgsartillerie (1907 Budget; Bundesbl. 1906, V, 469 und 1907 Nachtragskredit I; Bundesbl. 1907, II, 165) . . . " 189,975

9. Hufbeschläge für Saumtiere (1907 Nachtragskredit I, Bundesbl. 1907, II, 165) . . . " 3,000

Fr. 302,573

Ad 3. Eine Bestellung von Vorratsbestandteilen für Lafetten ist aufgegeben, die Ablieferung wird jedoch erst im Laufe des Jahres 1908 erfolgen können.

Ad 4. Die ganze Lieferung der 18 Artilleriecaissons und 36 Infanteriefourgons auf 2 Jahre verteilt erfolgt nunmehr zusammen im Jahre 1908. Für Vorarbeiten (Achsen und Räder) gelangten 1907 nur zirka Fr. 10,000 zur Anweisung.

Ad 8. Der Kredit für die Neubewaffnung der Gebirgsartillerie wurde mit Fr. 2,515,000 bewilligt (Bundesbeschluss vom 22./26. März

Übertrag Fr. 2,515,000

| | | |
|---|---------------|---------------|
| | Übertrag | Fr. 2,515,000 |
| 1906); da jedoch die sämtliche Munition im Inland erstellt worden ist, so kommen daher bei Anlass der Übertragung der Kreditrestanz . . . | „ | 324,000 |
| als Preisdifferenz in Abzug. Der Kredit beträgt somit im ganzen | Fr. | 2,191,000 |
| Verausgabt wurden im Jahre 1906 | Fr. | 348,027. 88 |
| Verausgabt wurden im Jahre 1907 | „ | 1,652,997. 12 |
| | „ | 2,001,025 |
| | Kreditrestanz | Fr. 189,975 |

Da die Festsetzung der endgültigen Materialbestände für die verschiedenartigen Einheiten, sowie die Fragen betreffend die Umänderung der zu verwendenden alten Materialgegenstände erst im Laufe 1907 erledigt werden konnten, so waren auch Ende 1907 verschiedene Reservestücke und Gegenstände von geringerer Wichtigkeit noch nicht beendigt, und es wird dies erst im Frühjahr 1908 möglich, so dass der Vortrag der Kreditrestanz von Fr. 189,975 notwendig ist.

Ad 9. Infolge Verzögerung in der Aufstellung der neuen Modelle muss dieser Kredit neuerdings vorgetragen werden.

| | | |
|--|-----|--------|
| <i>e. Genie</i> | Fr. | 58,383 |
| 3. Ergänzung des Geniematerials (1907 Nachtragskredit I; Bundesbl. 1907, II, 166) | Fr. | 6,446 |
| 4. Ergänzung des Schanzzeugmaterials (1907 Materialbudget; Bundesbl. 1906, III, 795) | „ | 3,819 |
| 6. Anschaffung von Pontoniermaterial (1907 Materialbudget; Bundesbl. 1906, III, 795) | „ | 8,729 |
| 7. Ergänzung des Materials der Ballonkompagnie (1907 Materialbudget; Bundesbl. 1906, III, 795) | „ | 34,459 |
| 8. Versuche mit drahtloser Telegraphie (1907 Nachtragskredit I; Bundesbl. 1907, II, 166) | „ | 4,930 |
| | Fr. | 58,383 |

Ad 3. Die Versuche mit kleinen Scheinwerfern haben noch kein abschliessendes Resultat geliefert und müssen fortgesetzt werden. Wir ersuchen daher, die von den ursprünglich bewilligten Fr. 12,000 verbleibende Kreditrestanz auf das Jahr 1908 vorzutragen.

Ad 4. Das aus diesem Kredit zu beschaffende Material ist zum grössten Teil geliefert, ein Teil kann aber erst nach Rechnungsschluss abgeliefert werden.

Ad 6. Für jede Kriegsbrückenabteilung ist die Anschaffung eines Fuhrwerkes vorgesehen zum Transport desjenigen Materials, dessen man zum Spannen des Scheertaus bei Brückenschlägen bedarf. Die daherigen Versuche konnten im Jahre 1907 nicht zum Abschlusse gebracht werden, weshalb um den Vortrag der Kreditrestanz nachgesucht wird.

Ad 7. Die Lieferung der Kabelwinde für die Ballonkompagnie kann erst im April erfolgen, auf welchen Zeitpunkt ebenfalls erst die bestellten Stahlflaschen für komprimiertes Gas zu gewärtigen sind. Die Bestellungen der Kabelwinde und der Stahlflaschen haben sich der vorgängigen Versuche und Besprechungen wegen in die Länge gezogen, und es muss daher der Vortrag der Kreditrestanz auf das Jahr 1908 erfolgen.

Ad 8. Von der vorgetragenen Kreditrestanz von Fr. 49,000 gelangten im abgelaufenen Jahre für Versuche mit fahrbaren, tragbaren und festen Stationen und für eine restierende Schlusszahlung auf fahrbaren Stationen Fr. 44,070 zur Ausgabe. Die Versuche sind indessen noch keineswegs abgeschlossen, so dass wir der Kreditrestanz im Jahre 1908 noch bedürfen.

f. Sanität Fr. 103,050

Sanitätsmaterial.

7. Beschaffung von individuellen Verbandpäckchen (5: Nachtragskredit I, 1907; Bundesbl. 1907, II, 166; ferner Materialbudget 1907, Bundesbl. 1906, III, 796) . Fr. 103,050

Von den pro 1907 verfügbaren Fr. 149,894 wurden verausgabt Fr. 46,844, den Differenzbetrag von Fr. 103,050 wünschen wir auf 1908 vorzutragen. Der Grund der Fabrikationsverzögerung ist der nämliche wie früher, Schwierigkeiten in der Beschaffung der für die Verpackung notwendigen Blechdosen.

g. *Verwaltung* Fr. 700

3. Dezimalwagen (1 : 1907 Nachtragskredit I, Bundesbl. 1907, II, 167) Fr. 700

Infolge Nichtbeendigung der Versuche wird die Kreditrestanz auf das Jahr 1908 vorgetragen.

h. *Allgemeines Korpsmaterial* Fr. 32,723

6. Fertiglaborieren der in den Rohgeschossdepots in Thun und Altdorf vorhandenen Bestände an Bestandteilen für Artilleriemunition (6 : 1907 Nachtragskredit I; Bundesbl. 1907, II, 168) Fr. 32,723

Durch ausserordentliche Inanspruchnahme der Munitionsfabriken im Rechnungsjahr 1907 mussten die Arbeiten des Fertiglaborierens von in den Rohgeschossdepots befindlichen Bestandteilen für Artilleriemunition auf 1908 verschoben werden, daher Vortrag des verbleibenden Kredites für dieses Fertiglaborieren.

Gleich wie beim eigentlichen Kreditbegehren pro 1906 (Bundesbl. 1906, I, 908) hat auch für den Gegenwert der nochmals zum Vortrag gelangenden Summe eine Entnahme aus dem Spezialkonto: „Erlös aus altem Kriegsmaterial“ stattzufinden. Zu geeigneter Zeit werden wir diesen Gegenposten in gewohnter Weise bei den Einnahmen des Militärdepartements einstellen.

4. **Festungsmaterial** Fr. 113,297

a. *St. Gotthard* (1907 Materialbudget; Bundesbl. 1906, III, 799) Fr. 72,124

2. Allgemeine Inventaranschaffungen Fr. 7,211

3. Korpsmaterial „ 32,326

4. Verbesserungen an bestehendem Material „ 3,092

5. Sanitätsmaterial „ 6,038

6. Munition „ 23,457

Auf 1908 vorzutragen Fr. 72,124

Ad 2. Für Ergänzung der Werkzeuge, Telephon- und Beleuchtungsmaterial, sowie für Kabel der Beleuchtungsanlage, welche Beschaffungen erst im Jahre 1908 erfolgen können.

Ad 3. Für bestelltes Material der Mannschaftsausrüstung, wie Bergstöcke, Skier etc., sowie einige Gegenstände der Pferdeausrüstung, welche erst im Frühjahr 1908 zur Ablieferung gelangen.

Ad 4. Für vorgesehene diverse Verbesserungen an Geschützmaterial, die aber erst im Jahre 1908 vorgenommen werden können.

Ad 5. Für Ergänzung des Sanitätsmaterials (Sanitätstaschen u. s. w.).

Ad 6. Für die erst im Sommer 1908 zur Erledigung kommenden Umänderungen an Munition, sowie für Munitionskisten und für Büchsenpackung von Geschossen (Schutz gegen Feuchtigkeit).

b. St. Maurice (1907 Materialbudget; Bundesbl. 1906, III, 800) Fr. 41,173

| | |
|---|------------|
| 1. Armierung der Forts (Ergänzung und Ersatz) | Fr. 28,527 |
| 2. Allgemeine Inventaranschaffungen | „ 3,745 |
| 3. Korpsmaterial | „ 3,824 |
| 4. Verbesserung an bestehendem Material | „ 4,240 |
| 5. Sanitätsmaterial | „ 837 |

Auf 1908 vorzutragen Fr. 41,173

Ad 1. Für die Erstellung weiterer Schutzdächer und Schilder für Beobachtungsposten, welche Arbeiten infolge von Krankheit des Leiters dieser Arbeiten auf das Jahr 1908 verschoben werden müssen. Das Anschiesen der 7,5 cm. Pivotgeschütze kann erst im Frühjahr 1908 stattfinden; wir bedürfen sodann für dieselben, sowie für andere Geschütze eine Anzahl von Nachtfernrohren. Im fernern wird die Kreditrestanz benützt werden zur Beschaffung von Reserveteilen für Geschütze und Lafetten.

Ad 2. Für bestellte Infanteriemunitionskisten bedürfen wir diesen Betrag. Die Erstellung dieses Kistenmaterials wurde durch anderweitige ausserordentliche Inanspruchnahme der Munitionsfabrik verzögert.

Ad 3. Von der im Prinzip bewilligten, auf die Jahre 1907 und 1908 zu verteilenden Beschaffung von Korpsmaterial konnten noch einige Gegenstände, wie Material für Drahhindernisse etc., nicht vollständig beschafft werden.

Ad 4. Die zwei 7,5 cm. Pivotgeschütze gelangten erst im Dezember 1907 zur Ablieferung. Die ballistischen Versuche zur Erstellung der Schiesskarten für diese Geschütze können daher erst im Jahre 1908 stattfinden.

Ad 5. Ist notwendig zu kleineren Ergänzungen des Sanitätsmaterials.

5. Instruktionsmaterial Fr. 2915

e. Festungstruppen, 1. St. Gotthard (J. 5. h. 1:1907 Budget; Bundesbl. 1906, V, 472):

a. Modelle, Tafeln, Karten u. s. w. Fr. 1015

b. Hilfsmittel für Schiessausbildung u. s. w. „ 1900

Fr. 2915

Infolge des grossen Wechsels im Beamtenpersonal des Festungsbureaus Andermatt hat die Verwendung dieser Kredite in der Hauptsache auf das Jahr 1908 verschoben werden müssen. Wir suchen deshalb um den Vortrag obenstehender Restanzen nach.

7. Versuche für die Neubewaffnung der Artillerie (Haubitzen und Kanonen) Fr. 111,119. —

Von dem uns bewilligten Kredit (Nachtragskredit I 1907; Bundesbl. 1907, II, 176) Fr. 170,000. —

wurden verausgabt für Versuche „ 58,880.80

so dass übertragen werden sollten Fr. 111,119. —

K. Militäranstalten und Festungswerke Fr. 133,699

II. Unterhalt älterer Festungswerke, Minenkammern u. s. w.:

| | |
|--|-------------------|
| a. Unterhalt älterer Festungswerke (1907 Budget; Bundesblatt 1906, V, 473) | Fr. 1,749 |
| b. Minenkammern, maschinelle Einrichtungen für den Militärballon, Arbeiten an der kleinen Aare in Brugg (1907 Nachtragskredite I; Bundesbl. 1907, II, 170) | „ 1,500 |
| | <hr/> Fr. 3,249 |
| V. Minenanlage im Simplontunnel (1907 Nachtragskredite I; Bundesbl. 1907, II, 170) | „ 130,450 |
| | <hr/> Fr. 133,699 |

Ad II, a. Zwecks Ausführung grösserer Reparaturarbeiten bedürfen wir der Kreditrestanz, weshalb wir dieselbe auf das Jahr 1908 übertragen.

Ad II, b. Die Arbeiten an der kleinen Aare in Brugg wurden gleich nach Schluss der Unteroffiziersschule II — 23. Oktober 1907 — eingeleitet, konnten aber wegen anhaltender Regenperiode im Monat November und der hernach eingetretenen Kälte nicht zu Ende geführt werden; dies wird erst im nächsten Frühling, vor Eintritt des Hochwassers, möglich sein. Wir möchten infolgedessen beantragen, den Posten nochmals vorzutragen.

Ad V. Die von der Festungsverwaltung von St. Maurice für die Sicherung des Simplontunnels verlangten Ergänzungsarbeiten konnten im Vorjahre nicht beendet werden und sind im laufenden Jahre fortzusetzen. Aus diesem Grunde beantragen wir den Vortrag obenstehender Fr. 130,450.

| | |
|----------------------------|-------------------|
| L. Befestigungen | <hr/> Fr. 285,853 |
| a. St. Gotthard | <hr/> Fr. 149,730 |

III. Unterhalt:

| | |
|---|-----------|
| b. Unterhalt der Bauten, Strassen, Wege, Exerzierplätze und des Kriegsmaterials (1907 Budget; Bundesblatt 1906, V, 476) | Fr. 6,430 |
|---|-----------|

Übertrag Fr. 6,430

| | | |
|----|---|------------------|
| | Übertrag | Fr. 6,430 |
| c. | Ergänzung der Werkzeuge und der Vorräte an Holz, Eisen und Sprengmaterial (1907 Budget; Bundesblatt 1906, V, 476) | „ 5,230 |
| f. | Reserveteile für Geschütze (1907 Nachtragskredite I; Bundesblatt 1907, II, 171) | „ 3,920 |
| | | <hr/> Fr. 15,580 |

Ad b. Da die Rückvergütungsrechnungen für die Wiederholungskurse der Landwehreinheiten erst im Monat Dezember erledigt werden konnten, war eine nähere Einsicht in den Stand des Kredites „Unterhalt“ vorher nicht möglich. Die diesen Kredit belastenden Bestellungen mussten daher hinausgeschoben werden, was nun aber zur Folge hat, dass die Lieferungen verspätet eintreffen und auf Rechnungsschluss nicht verrechnet werden können.

Ad c. Infolge der vielen Sprengarbeiten, die im Spätsommer des Jahres 1907 noch ausgeführt wurden, war der Verbrauch an Sprengmaterial und die sich hieraus ergebenden Einnahmen beträchtlich. Der Ersatz konnte aber nicht mehr so frühzeitig aufgegeben werden, dass die Ablieferung noch in der warmen Jahreszeit hätte erfolgen können. Um den gefährlichen Transport von Explosivstoffen bei niederen Temperaturen zu vermeiden, wurde die Ergänzung der Sprengvorräte auf das Jahr 1908 verschoben.

Ad f. Unsere Bestellungen für Ersatz- und Reserveteile gelangen vor Rechnungsschluss nicht alle zur Erledigung, weshalb die Kreditrestanz übertragen werden muss.

Ad c und *f.* In den Kreditvorträgen *ad c* und *f* sind die aus Schulen und Kursen herrührenden Rückvergütungen inbegriffen; deshalb sind die Kreditvorträge höher als die seinerzeit bewilligten Kredite.

| | | |
|---------------|--|-------------|
| V. (1907: IV) | <i>Bauliche Installationen</i> | Fr. 134,150 |
| 2. | Vervollständigung und Verbesserung bestehender Werke und Anlagen (1907 Budget; Bundesbl. 1906, V, 476) | Fr. 58,150 |
| 3. | Einrichtung äusserer Verteidigungsanlagen (1907 Budget; Bundesbl. 1906, V, 476) | „ 33,100 |
| | Übertrag | Fr. 91,250 |

Übertrag Fr. 91,250

4. Waffenplatzbauten und Einrichtungen (1907 Budget; Bundesblatt 1906, V, 477) 42,900

Fr. 134,150

Ad 2 bis 4.

| | 2 Fr. | 3 Fr. | 4 Fr. |
|--|----------|----------|----------|
| Budget 1907 | 173,000 | 111,000 | 145,000 |
| Kreditübertragung von 1906 | 25,800 | 38,150 | 23,950 |
| Gesamtkredit | 198,800 | 149,150 | 168,950 |
| Verausgabt im Jahre 1907 | 140,650 | 116,050 | 126,050 |
| Verbleiben überzutragen auf 1908 | 58,150 | 33,100 | 42,900 |

Es gelangten im Jahre 1907 nicht alle in Aussicht genommenen Arbeiten zur Vollendung und auch mit einem Unternehmer konnte nicht endgültig abgerechnet werden.

b. St. Maurice Fr. 136,123

III. Unterhalt:

1. Unterhalt der Bauten, Strassen, Wege, des Materials und Inventars, Versicherungen und Transporte etc.. Fr. 7,477

Mit den Nachtragskrediten der III. Serie pro 1907 (Bundesbl. 1907, VI, 213) verlangten wir für die Erstellung einer neuen Unterkunftsbaracke auf Riondaz und für die Errichtung eines Dependenzgebäudes einen Kredit von zusammen Fr. 36,000. Die im Jahre 1907 begonnenen Arbeiten können aber erst im Jahre 1908 beendet werden, weshalb die verbleibende Kreditrestanz von Fr. 7477 vorgetragen werden muss.

IV. (1907: V) Subvention an die Gemeinde Lavey-Morcles (1907 Nachtragskredite III; Bundesbl. 1907, VI, 214) Fr. 13,646

In die Nachtragskredite der III. Serie pro 1907 stellen wir einen Beitrag an die Gemeinde Lavey-Morcles ein im Betrage von Fr. 41,322

Die Schulhausbauten konnten aber nicht in der Weise gefördert werden, wie es die Gemeinde

Übertrag Fr. 41,322

Übertrag Fr. 41,322

Lavey-Morcles voraussah. Von genannter Kreditsumme wurden infolgedessen nur verwendet . . . n 27,676

so dass auf 1908 vorgetragen werden müssen . . . Fr. 13,646

V. (1907: IV) *Bauliche Installationen* . . . Fr. 115,000

3. Kommando- und Beobachtungsposten (1907: 2, Budget 1907; Bundesblatt 1906, V, 480) . . . Fr. 7,000

4. Schuss sichere Kriegsunterkunftsräume (1907: 5, Budget 1907; Bundesblatt 1906, V, 480) . . . n 7,500

5. Äusseres Telephonnetz (1907: 1, Budget 1907; Bundesblatt 1906, V, 480) . . . n 1,500

6. Installationen für die elektrische Beleuchtung (1907: 7, Budget 1907; Bundesbl. 1906, V, 480) . . . n 36,000

7. Innerer Ausbau der Forts (1907: 6 und 8, Budget 1907; Bundesbl. 1906, V, 480) . . . n 32,300

8. Einrichtung äusserer Verteidigungsanlagen (1907: 4, Budget 1907; Bundesbl. 1906, V, 480) . . . n 30,700

Fr. 115,000

Ad 3 bis 8.

| Neue Rubrik 1908 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | | 8 |
|--|--------|--------|-------|---------|--------|---------|--------|
| Alte Rubrik 1907 | 2 | 5 | 1 | 7 | 6 | 8 | 4 |
| Budget pro 1907 . . . | 20,000 | 40,000 | 6,000 | 90,000 | 68,000 | 53,000 | 50,000 |
| Kreditübertragung von 1906 . . . | 4,550 | — | 1,200 | 20,100 | 13,250 | 47,200 | 5,000 |
| Gesamtkredit . . . | 24,550 | 40,000 | 7,200 | 110,100 | 81,250 | 100,200 | 55,000 |
| Verausgabt im Jahre 1907 . . . | 17,550 | 32,500 | 5,700 | 74,100 | 62,750 | 86,400 | 24,300 |
| Verbleiben überzutragen auf 1908 . . . | 7,000 | 7,500 | 1,500 | 36,000 | 18,500 | 13,800 | 30,700 |
| | | | | | 32,300 | | |

Im Jahre 1907 konnten nicht alle in Aussicht genommenen Arbeiten vollendet werden, weshalb der Vortrag dieser Kreditrestanzen notwendig wird.

V. Kriegspulverfabrik Worblauen Fr. 26,000

3. Inventaranschaffungen (1907 Budget; Bundesblatt 1906, V, 491). Fr. 26,000

Von den in Aussicht genommenen Inventaranschaffungen konnten mit Rücksicht auf die notwendige ungestörte Produktion nicht alle rechtzeitig beschafft und installiert werden, so dass für einen Teil derselben die Bezahlung in das Jahr 1908 fallen wird.

Wir ersuchen daher um Vortrag der Kreditrestanz von Fr. 26,000 auf das Jahr 1908.

B. Neue Kredite.

I. Verwaltung.

D. Bekleidung Fr. 38,000

III. Geldzinsvergütungen an die Kantone . . . Fr. 8,000

XII. Winterausrüstung „ 30,000

Fr. 38,000

Ad III. In der Botschaft betreffend den Voranschlag des Militärdepartements für das Jahr 1908 vom 13. Dezember 1907 (Bundesbl. 1907, VI, 492) wurde die den Kantonen zu entrichtende Geldzinsvergütung für den Kriegsvorrat an neuen Ausrüstungsgegenständen (4 % für 8 Monate), wie seit Jahren auf Fr. 65,000 angesetzt.

Die Kantone, welche die dem Bunde gehörenden Landsturmkapüte auf Lager haben, sind nicht gehalten, Kriegsvorräte an eigenen Kapüten zu halten, und es wird ihnen demgemäss für dieselben auch keine 4 % ige Geldzinsvergütung ausgerichtet. Seit der Aufstellung des Budgets wurden von den Kantonen grössere Mengen dieser Kapüte angekauft, und es muss ihnen nun verordnungsgemäss für die in ihren Besitz übergangenen Kapüte die 4 % ige Entschädigung gewährt werden.

Wir schätzen die betreffende Mehrausgabe auf zirka Fr. 8000.

Ad XIII. Der Verbrauch an Winterausrüstungsgegenständen in den in die kalte Jahreszeit fallenden Schulen und Kursen, namentlich an Lismern, ist ein so unerwartet starker, dass eine Ergänzung auf die festgesetzten Anzahlen der permanenten Kriegsreserve dieser Artikel notwendig ist (siehe auch Protokoll der Sitzung des Ständerates vom 21. Juni 1907). Wir sehen daher eine ergänzende Beschaffung von zirka 2000 Paar Fingerhandschuhen, 2000 Paar Wadenbinden und 4000 Stück Lismern vor, im Gesamtbetrage von Fr. 30,000.

Neubewaffung der Artillerie.

| | |
|---|---------------|
| Aus dem Vortrag von | Fr. 1,062,450 |
| (Bundesbl. 1907, III, 141) wurden gemäss der vorjährigen Motivierung (1907 Nachtragskredite I, Bundesbl. 1907, II, 176/178) für optische Richtinstrumente, Ergänzung von Reservematerial, erste Revision der Munition etc. verausgabt . | |
| | " 210,432 |

Eine weitere Anzahl von Gegenständen, deren definitive Gestaltung Schwierigkeiten verursachte, sind bestellt (zum Teil vorerst nur versuchsweise für das Schulmaterial), aber noch nicht abgeliefert, und es ist auch die Revision der Munition noch nicht beendet. Wir halten es daher für geboten, den ganzen Saldo der Kreditrestanz von Fr. 852,018 auf das Jahr 1908 zu übertragen.

F. Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

| | |
|---|-------------------|
| I. Handel | <u>Fr. 15,000</u> |
| 3. Handels- und Verkehrswesen | Fr. 15,000 |

Wir haben im Jahr 1906 Herrn Alfred Kaiser in Arbon für eine mehrmonatliche kommerzielle Studienreise nach Ägypten eine Subvention im Betrage von Fr. 10,000 ausgerichtet und dieselbe dem allgemeinen Kredit 3 für Handels- und Verkehrswesen von Fr. 60,000 entnommen. Herr Kaiser hatte eine Subvention von Fr. 20,000 gewünscht, weil sich sein Plan nicht nur auf Ägypten, sondern auch auf die nordafrikanischen Küstenländer Tunis, Tripolis, Algier und Marokko erstreckte. Wir

wünschten aber zunächst die Resultate betreffend Ägypten abzuwarten und beschränkten daher unsere Subsidie einstweilen auf den erstgenannten Betrag, stellten jedoch Herrn Kaiser für den Fall eines befriedigenden Ergebnisses seiner Arbeit in Ägypten auch einen entsprechenden Kostenbetrag für den Rest seines Unternehmens in Aussicht.

Der Genannte, der die Verhältnisse des Landes aus mehrjährigem Aufenthalte und mannigfachen Reisen kennt, hat sein Projekt nun mit grossem Geschick und praktischem Erfolg durchgeführt. Das Ergebnis betreffend Unter-Ägypten liegt in einem vorzüglichen gedruckten Bericht vor, der im letzten Sommer allen interessierten schweizerischen Firmen, Handelskammern und Vereinen unentgeltlich verabfolgt wurde. Ein zweiter, ähnlicher Bericht über die Beobachtungen und Ermittlungen im ägyptischen Sudan ist zurzeit im Druck; demselben wird in kurzem ein dritter betreffend die genannten übrigen afrikanischen Gebiete folgen. Herr Kaiser hat eine höchst reichhaltige, wertvolle Sammlung von Mustern und Photographien mitgebracht, die er in den letzten Monaten in verschiedenen schweizerischen Städten, auch in Bern, in den Räumen der Handels- und Gewerbekammer, ausstellte und zahlreichen Kaufleuten und Gewerbetreibenden vordemonstrierte. Auch hielt Herr Kaiser bereits verschiedene Vorträge. Praktische Geschäftsverbindungen sind durch seine Bemühungen teils schon angeknüpft, teils angeregt worden, und es ist kein Zweifel, dass unserm Handel und unserer Industrie dadurch, dass die Aufmerksamkeit auf die bereisten Gebiete, die eine grosse kommerzielle Zukunft haben, gelenkt wurde, ein grosser Dienst erwiesen worden ist.

Herrn Kaiser sind ausser den Reisekosten im Gesamtbetrage von ungefähr Fr. 30,000 bedeutende Auslagen für die Erwerbung von Mustern, die Veranstaltung der Ausstellungen und Vorträge, die Ausarbeitung der Berichte etc. entstanden, und es hat nun derselbe den Bundesrat um die Entrichtung eines weitem Beitrages an diese Kosten ersucht. Da aber infolge der Beendigung der Handelsvertragskampagne der genannte Kredit für Handels- und Verkehrswesen pro 1907 auf Fr. 40,000 reduziert und pro 1908 nur um ein wenig höher, nämlich auf Fr. 42,000 festgesetzt wurde, dieser Kredit indessen von vorneherein für die alljährlichen, regulären Beiträge an den schweizerischen Handels- und Industrieverein, die Chambre suisse de l'horlogerie, die Stellenvermittlungsbureaux des schweizerischen Kaufmännischen Vereins, das schweizerische Regionenbuch, so-

wie für ausserordentliche Druckkosten etc. vollkommen in Anspruch genommen ist und die betreffenden Beträge zum Teil schon entrichtet sind, zum Teil im Laufe des Jahres fällig werden, so suchen wir jetzt schon um einen Nachtragskredit im Betrage von Fr. 15,000 zur Ausrichtung einer weiteren Subvention an Herrn Kaiser nach.

III. Landwirtschaft Fr. 2000

X. Schweiz. Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau Wädenswil Fr. 2000

4. Betriebskosten Fr. 2000

Nachdem der Gartenbaulehrer der interkantonalen deutschschweizerischen Obst-, Wein- und Gartenbauschule in Wädenswil, der in zuvorkommender Weise die Anlagen der Versuchsanstalt besorgte und auch die Überwachung und zum Teil die direkte Pflege der Versuchspflanzen der Versuchsanstalt übernahm, von seiner Stelle auf 1. Oktober 1907 zurückgetreten ist, hat sich die Notwendigkeit herausgestellt, für die schweizerische Versuchsanstalt einen eigenen Gärtner zur Übernahme der erwähnten Arbeiten anzustellen. Derselbe würde vorläufig als Hilfsarbeiter auf 1. März dieses Jahres mit einer Monatsbesoldung von Fr. 200 eingestellt und erst später, wenn seine Leistungen befriedigen, in die Klasse der Angestellten eingereiht werden. Diese Ausgabe konnte im Budget pro 1908 nicht vorgesehen werden und wir empfehlen Ihnen deshalb die Bewilligung des verlangten Nachtragskredites.

G. Post- und Eisenbahndepartement.

I. Eisenbahnwesen Fr. 11,918

III. Administrative Abteilung Fr. 11,918

a. Direktor Fr. 8,709

g. 3 Kanzlisten I. und II. Klasse,
Einstellung eines weitem Kanz-
listen I. Klasse Fr. 3,209

Fr. 11,918

Ad a. Nachdem infolge Vermehrung der Geschäfte des Eisenbahndepartements, speziell auch der administrativen Abteilung, die Wiederbesetzung der seit Juli 1901 vakanten Stelle

des administrativen Direktors notwendig geworden war, haben wir unterm 14. Januar ds. Js. Herrn Max Pestalozzi von Zürich, I. Stellvertreter des Vorstandes des Personentarifbureaus der Generaldirektion der S. B. B., an diese Stelle gewählt und seinen Gehalt auf Fr. 9500 festgesetzt, vorbehaltlich der Beschlussfassung der Bundesversammlung im Sinne von Art. 1, Alinea 3, des Besoldungsgesetzes für die eidgenössischen Beamten und Angestellten vom 2. Juli 1897. Bezüglich der Festsetzung des Gehaltes auf Fr. 9500 erlauben wir uns auf unser Schreiben vom 31. Januar 1908 an die eidgenössischen Räte zu verweisen. Herr Direktor Pestalozzi hat sein Amt am 1. Februar ds. Js. angetreten, so dass sein Gehaltsbetreffnis, auf 11 Monate berechnet, noch die verlangte Summe von Fr. 8709 ausmacht.

Ad g. Dem administrativen Direktor muss ein Kanzlist I. Klasse zur Verfügung gestellt werden, welcher die Registratur für die administrative Abteilung, sowie leichtere, diese Abteilung betreffende Geschäfte zu besorgen hat. Dem betreffenden Beamten wird ein Jahresgehalt von Fr. 3500 bewilligt, was für den Rest des laufenden Jahres Fr. 3209 ausmacht.

II. Postverwaltung Fr. 204,624

VII. Fuhrwesen und Rollmaterial Fr. 204,624

Kreditübertragung.

b. Bahnpostwagen.

1. Neuanschaffungen Fr. 204,624

Im Budget für das Jahr 1907 ist unter der Rubrik VII, *b*, 1, ein Posten von Fr. 300,000 für die Anschaffung von neuen Bahnpostwagen vorgesehen. Es sind 12 dreiachsige Bahnpostwagen um den Preis von Fr. 292,320 bestellt worden. Die Bezahlung dieses Kaufpreises muss gemäss dem am 19. März 1907 mit der Waggonfabrik abgeschlossenen Vertrage in der Weise erfolgen, dass $\frac{3}{10}$ beim Abschluss des Vertrages, $\frac{6}{10}$ nach geschehener Ablieferung der Wagen und $\frac{1}{10}$ sechs Monate nach der Übernahme der Wagen zu entrichten sind. Es zeigt sich nun, dass, wie vermutet werden musste, die Ablieferung der Wagen erst etwa im Monat März 1908 geschehen kann, also zu spät, als dass der Betrag der noch zu bezahlenden $\frac{7}{10}$ des Kaufpreises noch in die Rechnung des Jahres 1907 aufge-

nommen werden könnte. Dieser Betrag, Fr. 204,624, muss daher auf das Jahr 1908 übertragen werden. Die Genehmigung dieser Übertragung wird hiermit nachgesucht.

| | |
|---|-------------------------|
| Von der Gesamtsumme der geforderten und in der Hauptkolonne figurierenden Nachtragskredite im Betrage von | Fr. 3,491,323 |
| fallen auf Kreditrestanzen | |
| beim Departement des Innern | Fr. 872,839 |
| „ Militärdepartement | „ 1,506,677 |
| „ Post- und Eisenbahndepartement | „ 204,624 |
| auf besondere, seit der Vorlage des Voranschlags für das laufende Jahr erlassene Bundesbeschlüsse | |
| beim Departement des Innern | „ 805,000 |
| | <hr/> |
| | „ 3,389,140 |
| so dass als eigentliche Nachtragskredite bloss verbleiben | <hr/> Fr. 102,183 <hr/> |

Genehmigen Sie, Tit., die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 20. März 1908.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Brenner.

Der Kanzler der Eidgenossenschaft:

Ringier.

(Entwurf.)

Bundesbeschluss

betreffend

**die Bewilligung von Nachtragskrediten an den Bundesrat
für das Jahr 1908 (I. Serie).**

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 20. März
1908,

beschliesst:

Es werden dem Bundesrat für das Jahr 1908 folgende Nach-
tragskredite bewilligt:

Zweiter Abschnitt.**Allgemeine Verwaltung.****D. Bundeskanzlei.**

Neuer Kredit.

II. Material.

Fr.

| | |
|-----------------------------|-------|
| f. Dienstkleidung | 1,465 |
|-----------------------------|-------|

E. Bundesgericht.

Neuer Kredit.

II. Gerichtskanzlei.

| | |
|--------------------------------|-----|
| b. Gerichtssekretäre | 300 |
|--------------------------------|-----|

| | |
|----------|-------|
| Übertrag | 1,765 |
|----------|-------|

Fr.
Übertrag 1,765

Dritter Abschnitt.

Departemente.

B. Departement des Innern.

VII. Bundesanstalten für Wissenschaft und Kunst.

Kreditübertragung.

- | | | |
|--|-----|--------|
| 3. Anstalt für Prüfung von Baumaterialien: | Fr. | |
| Möblierung der neuen Räume | | 15,000 |

IX. Verschiedenes.

Kreditübertragung.

- | | | |
|---|-----|--------|
| 4. Schulwandkarte der Schweiz | Fr. | 14,100 |
|---|-----|--------|

Neuer Kredit.

- | | | |
|--|-----|--------|
| 17. „Histoire de la Confédération Suisse“, Ausgabe in französischer Sprache des Werkes von Dr. Joh. Dierauer in St. Gallen | Fr. | 1,500 |
| | | 15,600 |

XI. Direktion der eidg. Bauten.

IV. Hochbauten.

- | | | |
|---|--|--------|
| b. Umbau- und Erweiterungsarbeiten: Fr. | | |
| Kreditübertragungen | | 98,402 |

- | | | |
|----------------------------------|-----|---------|
| c. Neubauten: | | |
| A. Kreditübertragungen | Fr. | 721,604 |

B. Neue Kredite.

- | | | |
|---|--|--------|
| 1. Reitbahn Nr. 2 auf dem Beundenfeld in Bern | | 88,000 |
|---|--|--------|

| | | | | | |
|--|----------|---------|--------|--------|-------|
| | Übertrag | 809,604 | 98,402 | 30,600 | 1,765 |
|--|----------|---------|--------|--------|-------|

| | Fr. | Fr. | Fr. | Fr. |
|---|---------|-----------|-----------|-------|
| Übertrag | 809,604 | 98,402 | 30,600 | 1,765 |
| 2. Kasernenstallungen in Thun | 229,000 | | | |
| 3. Zeughäuser im Wallis und in Graubünden | 488,000 | | | |
| | | 1,526,604 | | |
| <i>V. Strassen- und Wasserbauten.</i> | | | | |
| Kreditübertragungen | | 23,733 | | |
| | | | 1,648,739 | |

XII. Forstwesen, Jagd und Fischerei.

Neue Kredite.

I. Forstwesen.

| | | | | |
|---|--------|--------|-----------|--|
| 6. Bundesbeiträge an die Besoldungen und Taggelder des Forstpersonals | 30,000 | | | |
| 7. Bundesbeiträge an die Unfallversicherung des Forstpersonals | 2,000 | | | |
| | | 32,000 | | |
| | | | 1,711,339 | |

D. Militärdepartement.

A. Kreditübertragungen.

I. Verwaltung.

J. Kriegsmaterial.

| | | | | |
|--|-----------------|--|-----------|--|
| 2. Neuanschaffungen : | Fr [?] | | | |
| b. Infanterie | 362,365 | | | |
| d. Artillerie | 302,573 | | | |
| e. Genie | 58,383 | | | |
| f. Sanität | 103,050 | | | |
| g. Verwaltung | 700 | | | |
| h. Allgemeines Korpsmaterial | 32,723 | | | |
| Übertrag | 859,794 | | 1,713,104 | |

| | | | | |
|------|--|------------------|-----------|-----------|
| | Übertrag | Fr. | Fr. | Fr. |
| | | 859,794 | | 1,713,104 |
| 4. | Festungsmaterial: Fr. | | | |
| | a. St. Gotthard | 72,124 | | |
| | b. St. Maurice | 41,173 | | |
| | | <u>113,297</u> | | |
| 5. | Instruktionsmaterial: | | | |
| | e. Festungstruppen. | | | |
| | 1. St. Gotthard | 2,915 | | |
| 7. | Versuche für die Neube- | | | |
| | waffung der Artillerie | 111,119 | | |
| | | <u>1,087,125</u> | | |
| | <i>K. Militäranstalten und Festungswerke.</i> | | | |
| II. | Unterhalt älterer Festungswerke: | | | |
| | a. Unterhalt älterer Festungs- | Fr. | | |
| | werke | 1,749 | | |
| | b. Minenkammern u. s. w. | 1,500 | | |
| | | <u>3,249</u> | | |
| V. | Minenanlage im Simplon- | | | |
| | tunnel | 130,450 | | |
| | | <u>133,699</u> | | |
| | <i>L. Befestigungen.</i> | | | |
| a. | St. Gotthard: | Fr. | | |
| III. | Unterhalt | 15,580 | | |
| V. | Bauliche Installationen | 134,150 | | |
| | | <u>149,730</u> | | |
| b. | St. Maurice: | Fr. | | |
| III. | Unterhalt | 7,477 | | |
| IV. | Subvention an die Gemeinde Lavey-Morcles | 13,646 | | |
| V. | Bauliche Installationen | 115,000 | | |
| | | <u>136,123</u> | | |
| | | | 285,853 | |
| V. | Kriegspulverfabrik Worblauen. | | | |
| 3. | Inventaranschaffungen | 26,000 | | |
| | Übertrag | | 1,506,677 | 1,713,104 |

| | | |
|----------|-----------|-----------|
| | Fr. | Fr. |
| Übertrag | 1,506,677 | 1,713,104 |

B. Neue Kredite.

I. Verwaltung.

D. Bekleidung.

| | | |
|---|--------|-----------|
| III. Geldzinsvergütung an die Kantone | Fr. | |
| | 8,000 | |
| XII. Winterausrüstung | 30,000 | |
| | <hr/> | |
| | 38,000 | |
| | <hr/> | |
| | | 1,544,677 |

F. Handels-, Industrie- und Landwirtschaftsdepartement.

I. Handel.

Neuer Kredit.

| | |
|---|--------|
| 3. Handels- und Verkehrswesen | 15,000 |
|---|--------|

III. Landwirtschaft.

Neuer Kredit.

| | |
|---|--------|
| X. <i>Eidgenössische Versuchsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil.</i> | |
| 4. Betriebskosten | 2,000 |
| | <hr/> |
| | 17,000 |

G. Post- und Eisenbahndepartement.

I. Eisenbahnwesen.

Neuer Kredit.

III. *Administrative Abteilung.*

| | | |
|---|-------|--------|
| a. Direktor | Fr. | |
| | 8,709 | |
| g. Kanzlisten I. und II. Klasse | 3,209 | |
| | <hr/> | |
| | | Fr. |
| | | 11,918 |

II. Postverwaltung.

VII. *Fuhrwesen und Rollmaterial.*

Kreditübertragung.

b. Bahnpostwagen.

| | | |
|-------------------------------|---------|-----------|
| 1. Neuanschaffungen | 204,624 | |
| | <hr/> | |
| | | 216,542 |
| | | <hr/> |
| | | 3,491,323 |

D. Militärdepartement*).

(Übertrag von Seite 830.)

Kreditübertragung.

Fr.

| | |
|---|---------------|
| V. Kriegspulverfabrik Worblauen | <u>26,000</u> |
|---|---------------|

Ausgaben für die Neubewaffnung der Feldartillerie.

| | |
|---|----------------|
| Übertragung der Restanzen der für das Jahr 1907 bewilligten und nicht verwendeten Kredite, zu ver- rechnen in der Kapitalrechnung (Seite 822) . . . | <u>852,018</u> |
|---|----------------|

*) Zur Vermeidung einer doppelten Anrechnung werden seit einer Reihe von Jahren die Militärregieanstalten (inklusive Pulververwaltung) und die Münzverwaltung, deren Einnahmen und Ausgaben sich ausgleichen, in Voranschlag und Staatsrechnung nur noch in einer inneren Kolonne pro memoria aufgeführt.



Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung betreffend die Bewilligung von Nachtragskrediten für das Jahr 1908 (I. Serie). (Vom 20. März 1908).

| | |
|---------------------|------------------|
| In | Bundesblatt |
| Dans | Feuille fédérale |
| In | Foglio federale |
| Jahr | 1908 |
| Année | |
| Anno | |
| Band | 1 |
| Volume | |
| Volume | |
| Heft | 14 |
| Cahier | |
| Numero | |
| Geschäftsnummer | --- |
| Numéro d'affaire | |
| Numero dell'oggetto | |
| Datum | 01.04.1908 |
| Date | |
| Data | |
| Seite | 801-832 |
| Page | |
| Pagina | |
| Ref. No | 10 022 834 |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.